



## *Newsletter Juli/August 2009*

35/07-0709

Hallo schwule und sonstige Opernfreunde,

wie auch in den vergangenen Jahren deckt der Sommer-Newsletter wegen der Spielplanpause zwei Monate ab. Der nächste Newsletter erscheint zu Beginn der neuen Saison Anfang September. Hier informieren wir über unser Programm für das nächste halbe Jahr und aktuelle Diskussionen im Schwulen Opernforum.

- 1 Donizetti: „Der Liebestrank“ im Heidelberger Schlosshof**
- 2 Unser Halbjahresprogramm Juli-Dezember**
- 3 Aktuelles aus dem Schwulen Opernforum**
- 4 Termine und Programmtipps**



*Abb.: Schlossruine Heidelberg bei Nacht mit Blick über Stadt und Neckartal*

## **1 Donizetti: „Der Liebestrank“ im Heidelberger Schlosshof**

Auch diesen Sommer unternehmen wir wieder einen Ausflug zu den Heidelberger Schlossfestspielen. Auf dem Programm dieses Jahr: Donizettis „L’elisir d’amore“. Die komödiantische Handlung in Verbindung mit der lebendigen, anmutigen Musik, deren eingängige Melodik bis heute bezaubert, verspricht einen heiteren Sommerabend.

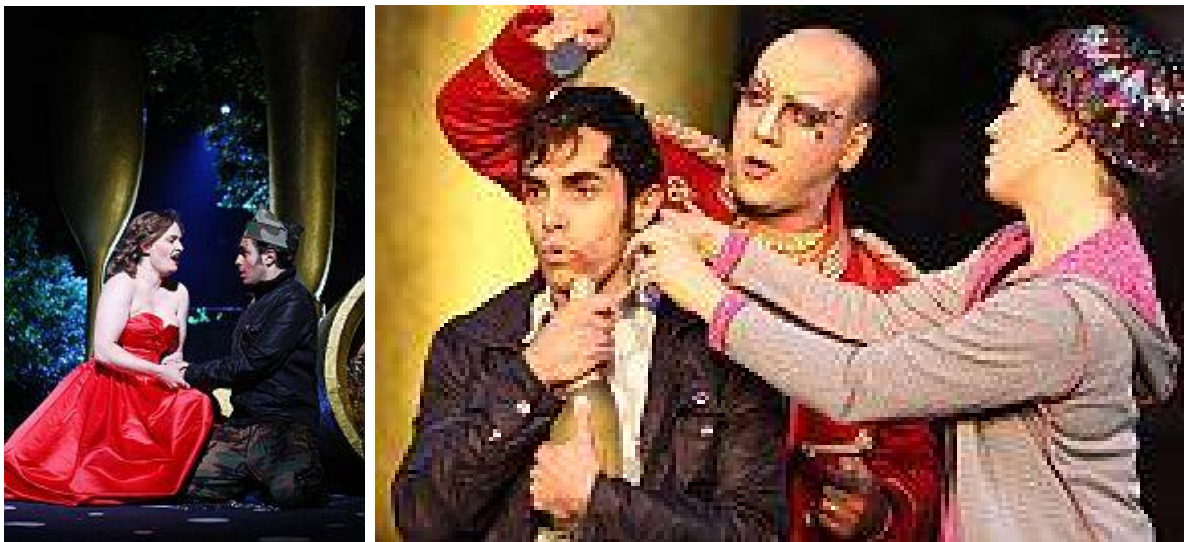
Der Heidelberger Opern-Direktor Bernd Feuchtner schrieb uns zu dieser Inszenierung:

„Mit Maraile Lichdi/Silke Schwarz (Adina), Annika Ritlewski (Giannina), Emilio Pons (Nemorino), Sebastian Geyer (Belcore) und Gabriel Urrutia Benet (Dulcamara) wird eine starke Besetzung aufgeboten! Da GMD Cornelius Meister diese Produktion im Schlosshof der romantischen Ruine selbst dirigiert, ist für hohe musikalische Qualität gesorgt.

Und damit die komische Oper auch wirklich ein Spaß wird, haben wir die Regie Joan Antoni Rechi und seinem Team übertragen, der in Freiburg schon den ‚Barbier von Sevilla‘ zum Schäumen gebracht hatte. Um Schaum geht es auch in seiner Liebestrank-Inszenierung, genauer gesagt um Schaumwein. Rechi ließ sich nämlich anregen durch die kultige Silvesterwerbung einer bekannten spanischen Sektmarke, die er als Andorraner jährlich im spanischen Fernsehen zu sehen bekam. Und ob nun Nemorino Rotwein oder Sekt für einen Liebestrank hält, ist ja ziemlich egal – Hauptsache, er glaubt daran!

Wir werden also Zeugen einer Einkaufsfahrt, bei der Dulcamara den Leuten sein Zeugs andrehen will. Die Show ist wichtiger als das Produkt: High Heels, große Perücken und Lederkorsett sollen animieren, und außerdem heizt er den Leuten noch mit Strippern ein. Wie brav wirkt daneben Nemorino. Er verfügt über all diese Tricks nicht und wird deshalb von Adina konsequent übersehen, die natürlich auch auf die Show des gerissenen Dulcamara und des attraktiven Großmauls Belcore hereinfällt. Doch dann bekommt Nemorino endlich eine Flasche zu fassen, und plötzlich dreht sich das Blatt – nun steht er im Mittelpunkt des Interesses aller Frauen. Dass das wiederum gar nichts mit dem Liebestrank zu tun hat, sondern mit seiner Erbschaft, von der alle wissen außer ihm, gibt der irrwitzigen Handlung einen weiteren Kick!

In dieser witzigen Inszenierung kommt die brillante Musik von Donizetti großartig zur Geltung. Die Arien (Una furtiva lagrima!) haben Schlagerqualität und die Ensembles halten mühelos mit Rossini mit. (...) Wir hoffen natürlich auf Sonne und laue Sommernächte, sollte es aber doch einmal regnen, findet eine reduzierte Regenvariante im neu renovierten Königssaal statt – wo jedoch leider nur für die ersten beiden Preiskategorien Platz ist.“



*Abb.: Szenenfotos der Heidelberger Inszenierung*

Das komplette Programm der Schlossfestspiele kann als PDF aus dem Internet geladen werden:  
[http://www.theaterheidelberg.de/servlet/PB/show/1176189/Schlossfestspiel\\_Programmheft\\_09\\_1owres.pdf](http://www.theaterheidelberg.de/servlet/PB/show/1176189/Schlossfestspiel_Programmheft_09_1owres.pdf)

## 2 Unser Halbjahresprogramm Juli-Dezember

Wie schon im letzten Newsletter berichtet, wurde auf einem Treffen am 21. Juni das Programm für das 2. Halbjahr besprochen. Hier das Ergebnis:

Wann?	Was?	Wo?
<b>Juli:</b> 04.07.2009	<b>Donizetti: Der Liebestrank</b>	Heidelberger Schloss (Tagesausflug)
26.07.2009	Bilanz der Saison * (siehe Anm. unten) / Witziges und Interessantes zum Urheberrecht – mit Klavierbegleitung*	bei Ronald, Kennedyallee
<b>August</b> 01.08.2009	Abschlusskonzert der Weilbuger Schlosskonzerte (Werke von Mendelssohn- Bartholdy und Mozart)	Renaissancehof Schloss Weilburg (Tagesausflug)
16.08.2009	<b>Don Giovanni – Interpretationsvergleich</b>	bei Roland, Kennedyallee
<b>September</b> 30.08.2009	<b>Verdi: Nabucco</b> Einführung (Roland/Martin)	Switchboard, Gruppenraum Oper Frankfurt
19.09.2009	Besuch der Vorstellung	
<b>Oktober</b> 11.10.2009	<b>Janacek: Katia Kabanova</b> Einführung (Robert)	Switchboard, Gruppenraum Staatstheater Darmstadt
24.10.2009	Besuch der Vorstellung	
<b>November</b> 08.11.2009	<b>Mendelssohn: Elias</b> Einführung (Martin)	Switchboard, Gruppenraum
22.11.2009	Einführung in Korngold: Die tote Stadt (Robert)	Switchboard, Gruppenraum
<b>Dezember</b> 05.12.2009	<b>Korngold: Die tote Stadt</b> Besuch der Vorstellung	Oper Frankfurt
20.12.2009	Advents-Kaffee zum Jahresausklang	bei Roland, Kennedyallee

Vorgeschlagen wurde außerdem ein **Ausflug zum Musikautomaten-Museum in Bruchsal** mit Besichtigung der barocken Schloss- und Parkanlage. Auf dem Rückweg könnte abends in Mannheim Station gemacht werden und eine Vorstellung im **Nationaltheater** besucht werden. Allerdings liegt hierfür noch kein Spielplan vor. Zeitlich käme die zweite Septemberhälfte oder Anfang Oktober infrage.

Zum Monatsbeginn findet natürlich weiterhin unser **Café Opera** statt (im Café Libretto, Töngesgasse). Die genauen Termine werden jeweils im Newsletter des Monats bekannt gegeben.

\* Robert Sanderson regte an, auch über die besuchten Vorstellungen sich verstärkt auszutauschen. Schließlich sind auch die Art der Inszenierung und die solistischen Leistungen wichtige Aspekte, die bei den Werkeinführungen etwas zu kurz kommen. Die unterschiedlichen Reaktionen in unserer Gruppe auf einzelne Inszenierungen legen es nahe, auch dies in unsere Diskussionen einzubeziehen. Vielleicht könnte dies auch für unsere Kontakte zur Oper Frankfurt interessant sein. Bei dem Treffen am 26.7. soll entsprechend eine Bilanz der letzten Spielzeit gezogen werden. Außerdem wird Roland einige Informationen zum Urheberrecht geben – und Martin wird für ein musikalisches Intermezzo sorgen.

### 3 Aktuelles aus dem Schwulen Opernforum

Ein weiterer Diskussionspunkt auf dem Treffen am 21. Juni waren die weiteren Perspektiven des Schwulen Opernforums. Von Robert wurde die Befürchtung geäußert, dass das Interesse der Teilnehmer allmählich nachlasse und die Veranstaltungen nicht mehr so stark besucht seien. Er sprach sich für die Gründung eines eingetragenen Vereins aus, damit die Arbeit des Schwulen Opernforums verbindlichere Formen annehme und Aufgaben und Zuständigkeiten sinnvoller aufgeteilt würden. Einen weiteren Vorteil sah er darin, dass durch die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen ein finanzielles Polster geschaffen werden könne, das uns beispielsweise ermöglichen würde, bei Bedarf Referenten von außerhalb zu gewinnen oder eigenes technische Equipment anzuschaffen. Zudem könnte die Öffentlichkeitsarbeit auf eine neue Grundlage gestellt werden, etwa durch regelmäßige Information der Presse über unsere Veranstaltungen.

Das Meinungsbild ergab, dass die Idee eines eingetragenen Vereins bei vielen eher auf Vorbehalte stieß. Verwiesen wurde auf den hohen bürokratischen Aufwand und die generelle Formalisierung des „Vereinslebens“. Ein Rückgang des Interesses sei auch nicht wirklich feststellbar. So ist die Anmeldung zum Bezug des Newsletters zwar nur langsam, aber stetig gestiegen und gerade in den letzten Monaten waren auch immer wieder neue Gesichter auf den Veranstaltungen zu sehen. Dass die Resonanz bei einigen Operneinführungen in der Tat geringer war als etwa bei den legendären Wagner-Einführungen Roberts (zum „Ring“, zu „Tristan“, „Tannhäuser“ und „Lohengrin“) mag eher an den eher unbekannteren Werken selbst gelegen haben.

Einig war man sich in dem Befund, dass auch bei uns einige wenige sehr engagiert sind, die Mehrheit dagegen eher passiv konsumiert. Einige appellierten, dass jeder sich überlegen sollte, wie und in welcher Form er sich einbringen könne und bestimmte Aufgaben (es muss ja keine Opern-Einführung sein) übernehmen könne – etwa auch im organisatorischen Bereich oder in der Öffentlichkeitsarbeit (Beispiele: Pflege der Datenbank, Mitarbeit an Konzeption und inhaltlicher und graphischer Neugestaltung der Homepage, Postversand des Newsletters). Andere verwiesen darauf, dass eine solche duale Struktur (wenige Aktivisten, viele Konsumenten) eigentlich typisch für Vereine sei und es ja auch ein legitimes Bedürfnis sei, „nur“ zuzuhören.

Damit laufende Ausgaben (etwa die Web-Hosting-Gebühren für die Homepage) nicht weiter aus privater Tasche finanziert werden müssen, beschlossen die Anwesenden, dass bei Vorträgen künftig ein verbindlicher Unkostenbeitrag in Höhe von 3 € pro Person erhoben wird. Aus dem gesammelten Geld soll dann auch eine jährliche Spende an unsere Gastgeber, das Switchboard, erfolgen als Beitrag für die dort anfallenden Kosten (Aufbau, Reinigung, Strom etc.).

Man kann sagen, dass trotz einer anfangs etwas betretenen Stimmung sich schließlich eine engagierte Diskussion entwickelte, in der jeder auch dazu Stellung nahm, was das Opernforum für ihn persönlich bedeutet und in deren Verlauf einige interessante Ideen zur weiteren Arbeit geäußert wurden (wie etwa der oben erwähnte Vorschlag zur „Nachbereitung“ von Opernbesuchen). Insofern dürfte dies erst der Anfang einer Diskussion gewesen sein. Das Thema bleibt auf der Tagesordnung.



Gerne veröffentlichen wir hierzu auch eure Meinungen. Bitte schickt ein kurzes Statement per E-Mail an [roland.schied@gmx.net](mailto:roland.schied@gmx.net)

## 4 Termine und Programmtipps

Wann?	Was?	Wo?
04.07.09, 19:30 Uhr	Donizetti: „Der Liebestrank“	Heidelberg, Schlosshof; Abfahrt nachmittags
11.07.09, 18:30 Uhr	Benefizkonzert für „Queerhandicap“	Teplitz-Schönauer Str. 1A
26.07.09, 15:00 Uhr	Saison-Bilanz / Urheberrecht (Roland) – mit musikalischem Intermezzo (Martin)	bei Roland, Kennedy-Allee 46
01.08.09, 20:00 Uhr	Abschlusskonzert Weilburger Schloss- Festspiele	Weilburg, Renaissancehof Abfahrt nachmittags
09.08.09, 15:00 Uhr	„Café Opéra“	Café Libretto
16.08.09, 15:00 Uhr	Don Giovanni – Interpretationsvergleich	bei Roland, Kennedy-Allee 46

### Programmtipps:

- Wie in der Übersicht bereits aufgelistet, findet am 11. Juli ein Benefizkonzert zugunsten behinderter Schwuler statt. Martin Feuerstein und Henning Böke spielen Klaviermusik von Mozart, Schumann und Brahms, Uwe Josef (Tenor) und Thomas Martin (Bass) singen Arien aus Opern von Mozart, Verdi, Wagner, Giordano und Puccini und die Initiatoren von Queerhandicap informieren über ihre Arbeit. Das Schwule Opernforum fungiert hier als Veranstalter. Zahlreiches Erscheinen wäre daher nett! Die Veranstaltung findet im sog. Teplitz-Pavillon statt in der Teplitz-Schönauer Straße 1A in Sachsenhausen (Fritz-Kissel-Siedlung). Mit „Öffentlichen“ zu erreichen: Haltestellen Breslauer Straße oder Stresemann-Allee der Straßenbahnlinie 14 oder Bus 61.
- Frankfurts „zweite Oper“ gerät bei uns manchmal in Vergessenheit: das Papageno-Theater im Palmengarten. **„Kennen Sie Puccini?“** ist der Titel eines „Festlichen Opernabends“ zur Eröffnung der neuen Saison am Freitag, 21. August (19:30 Uhr). Kammersängerin June Card führt durch das Leben Giacomo Puccinis und stellt neben unbekanntem Liedern die schönsten Arien, Duette und Szenen aus seinen erfolgreichsten Opern vor. (Le Villi, Manon Lescaut, La Bohème, Tosca, Madama Butterfly, La Fanciulla del West, La Rondine, Suor Angelica und Turandot). Weitere Solisten: Sina Jung Sin Lee, Esther Hock, Elisabeth Fischbach (alle Sopran), Myoung-Young Eom (Bariton) u.a.; Ehrengast Hubert Bischof (Bariton) übernimmt in der Tosca-Szene die Rolle des Scarpia, die er über Jahre mit großem Erfolg auf der Opernbühne verkörperte. Die musikalische Leitung hat Seung Jo Cha. Eintritt: 30,00 €

*Wir wünschen allen schöne Sommertage mit viel guter Musik ...*

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von Klaus. Der Newsletter erscheint einmal pro Monat und wird automatisch an alle Mitglieder und Interessenten des Schwulen Opernforums versandt. Aus Gründen des Datenschutzes wird der Newsletter als Blind copy gesendet. Abmeldung ist bei [roland.schied@gmx.net](mailto:roland.schied@gmx.net) möglich.

Ältere Ausgaben des Newsletter sind jetzt auch im Archiv unserer Homepage einsehbar:

<http://www.schwules-opernforum-frankfurt.de/41336.html>

#### **Disclaimer:**

Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - „Haftung für Links“ - hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert:

Wir - das Schwule Opernforum Frankfurt und der Herausgeber dieses Newsletters - verweisen auf Seiten im Internet, die wir sorgfältig ausgewählt haben. Auf Inhalt und Gestaltung dieser Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. *Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zu Tage treten sollten.*